Montag Stiftung
Kunst und Gesellschaft

RESONANZBLOCK

Montag Stiftung
Kunst und Gesellschaft

Eine künstlerische Dokumentation
zum Mitgestalten
von Theresa Herzog

rheydter resonanzen

BLOCK

6.05.
—
25.10
2020

Instagram: @Resonanzen_MKG

www.montag-stiftungen.de

Rheydter Resonanzen

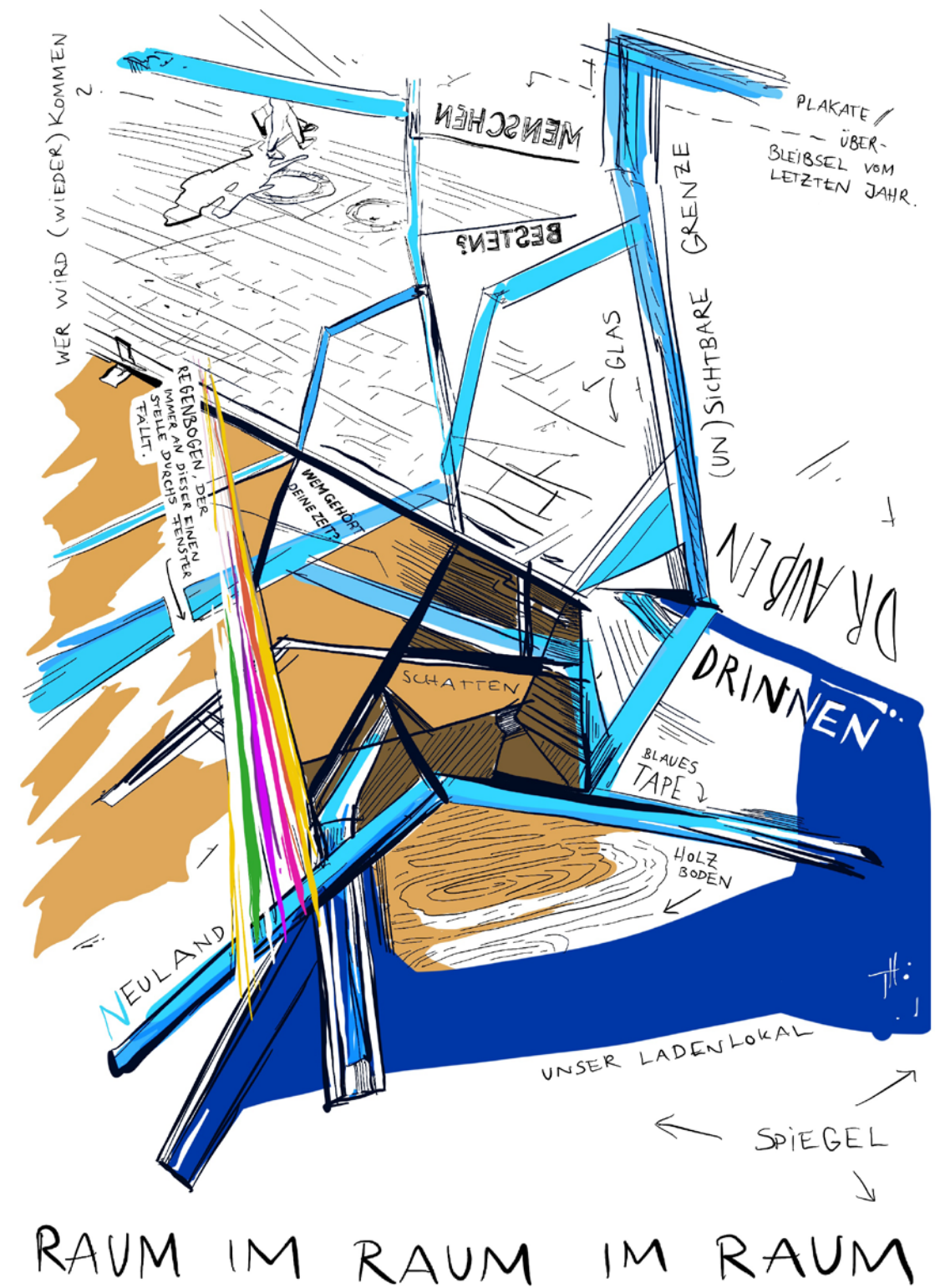
Ein Kunstprojekt zum Mitgestalten in der Innenstadt von MG-Rheydt

Instagram: @Resonanzen_MKG

Wie klingt es, wenn wir mit der Welt um uns herum in Kontakt treten? Der vorliegende Block zum Mitgestalten ist eine künstlerische Dokumentation des Kunstprojektes „Rheydter Resonanzen“ der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft von Theresa Herzog.

Vom 6. Mai bis 25. Oktober 2020 waren wir mit einem facettenreichen Programm vor Ort in der Innenstadt von Rheydt und haben Menschen eingeladen, zu entdecken und mitzugestalten, was sie im Miteinander an ihren Lebensorten hören, fühlen und empfinden. Mit allen Beteiligten haben wir in, trotz und wegen dieser besonderen Zeit Unerwartetes möglich gemacht, Freiräume geschaffen und Nähe trotz Distanz gestaltet. Die in chronologisch aufeinanderfolgenden Zeichnungen entstanden meistens direkt vor Ort – genauere Angaben zu den Abbildungen und den Aktionen finden sich am Ende des Blocks.

Wir laden herzlich dazu ein, die noch weißen Seiten selbst zu gestalten, um weitere Resonanzen zu erzeugen und Teil zu nehmen an dem Projekt, das in Rheydt zwar zu Ende gegangen ist, aber in den nächsten Jahren, angereichert an Bildern, Tönen und Erfahrungen, an anderen Orten seinen Anfang finden wird.



RAUM IM RAUM IM RAUM

...wahrscheinlich können wir das nicht machen, wie geplant...

in Gedanken ungemindert

Blick nach Draußen

ich möchte sie einladen aus dem Fenster zu schauen.

da muss sich immer etwas
ändern & immer etwas
passieren – gehen da
vorbei & sehen immer, dass
dort etwas passiert.

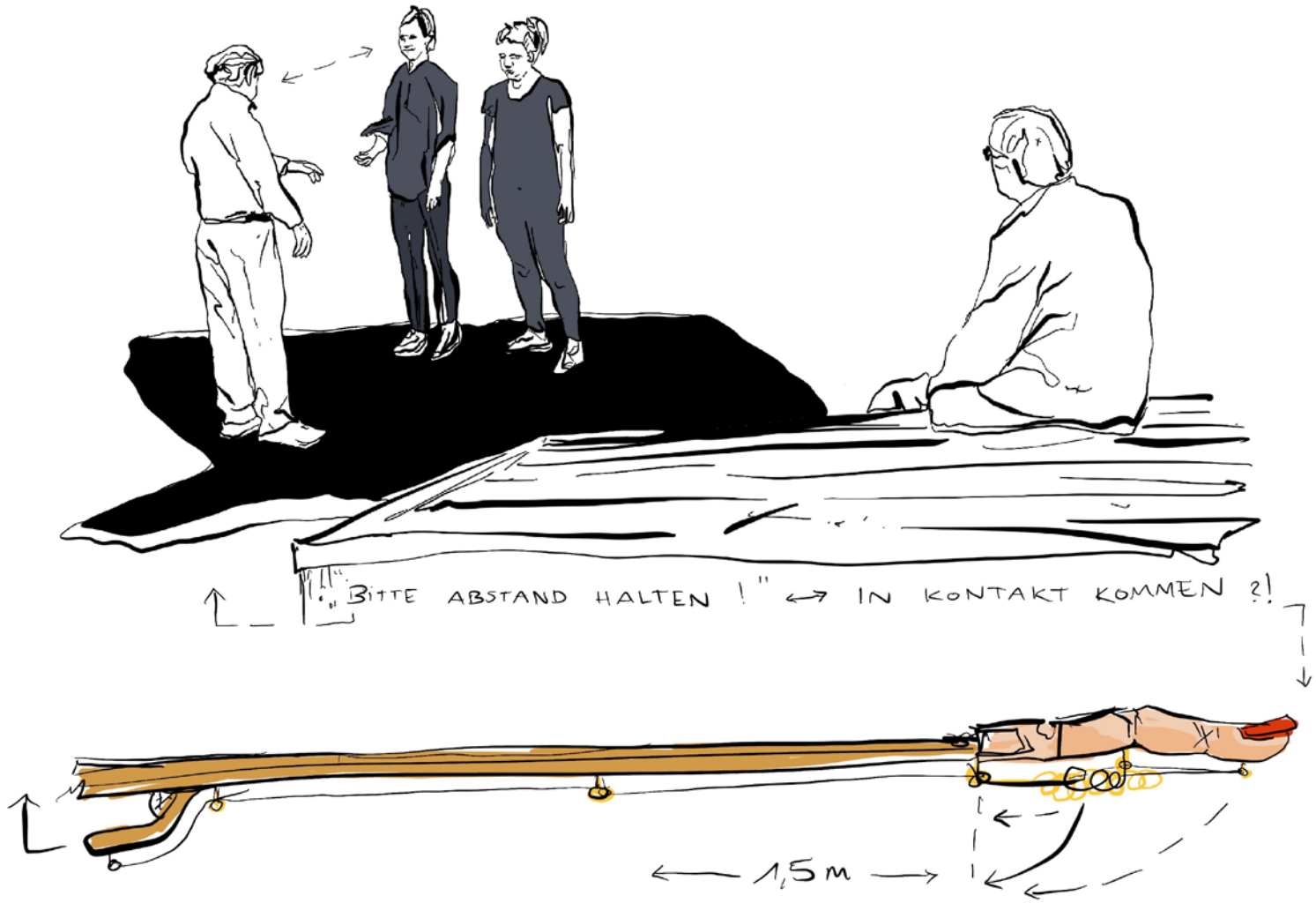
was möglich
was nötig

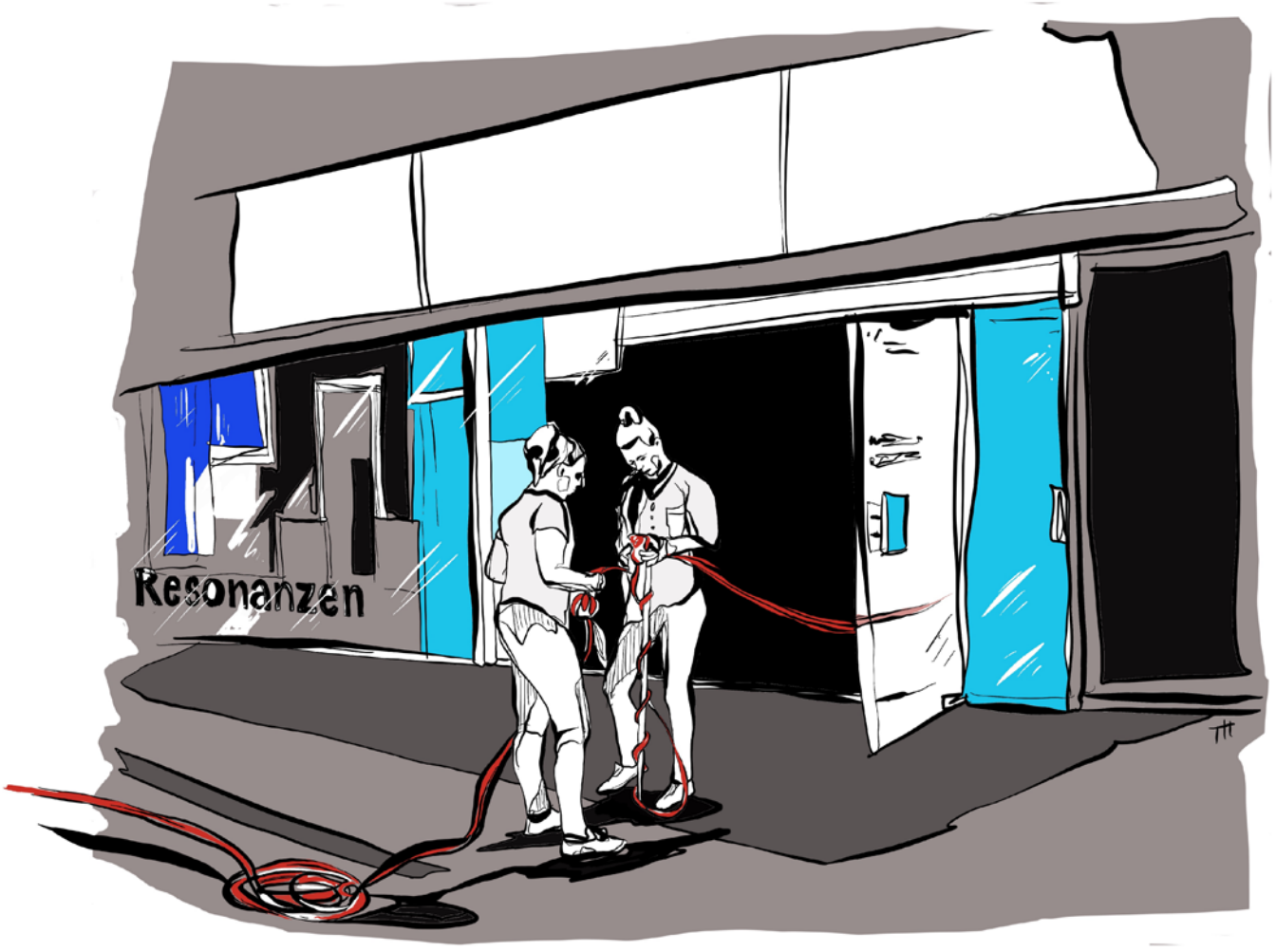
RESONANZEN ?

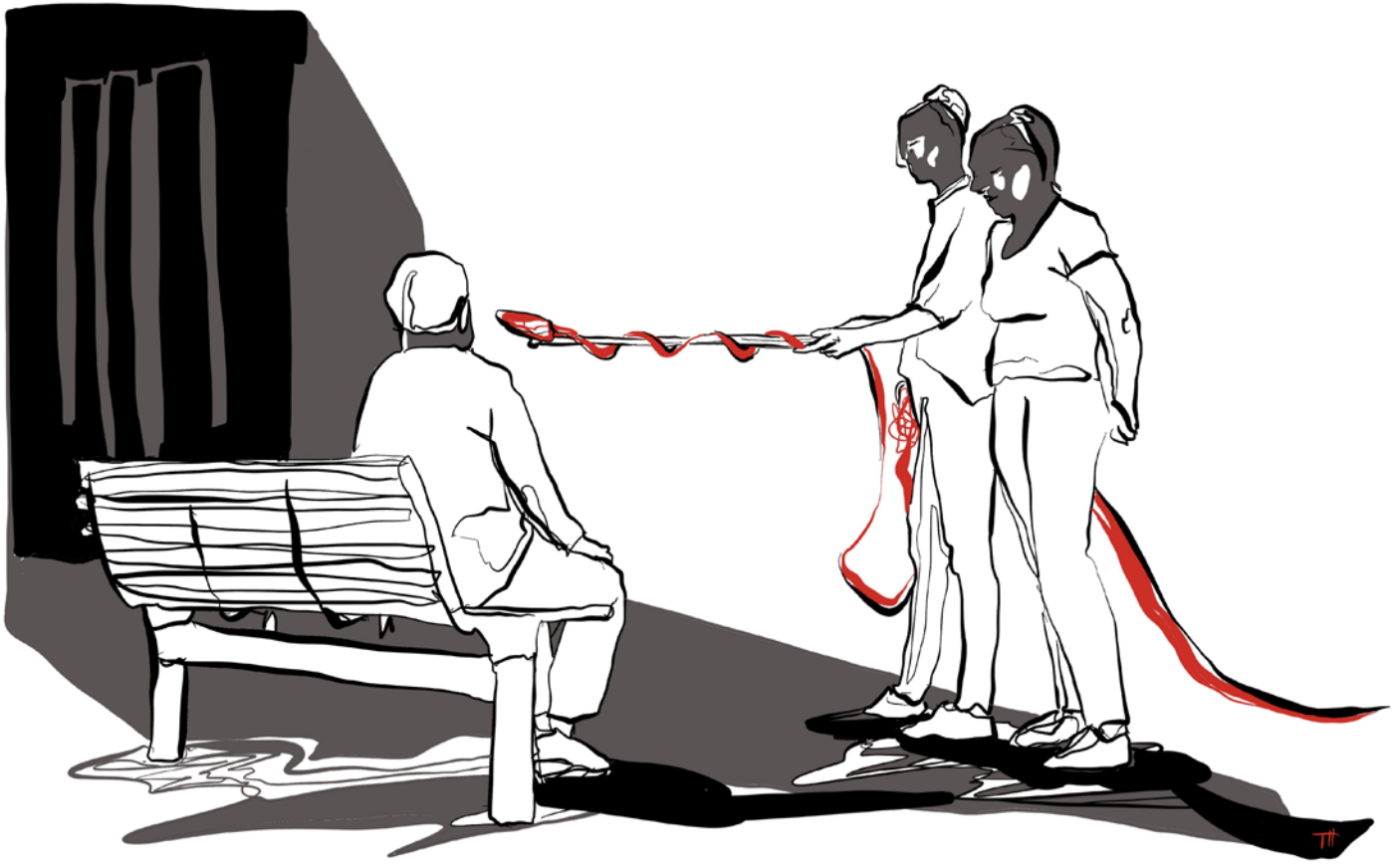
es gibt Corona! – ?
wir versuchen gemeinsam
nach vorne zu bringen.

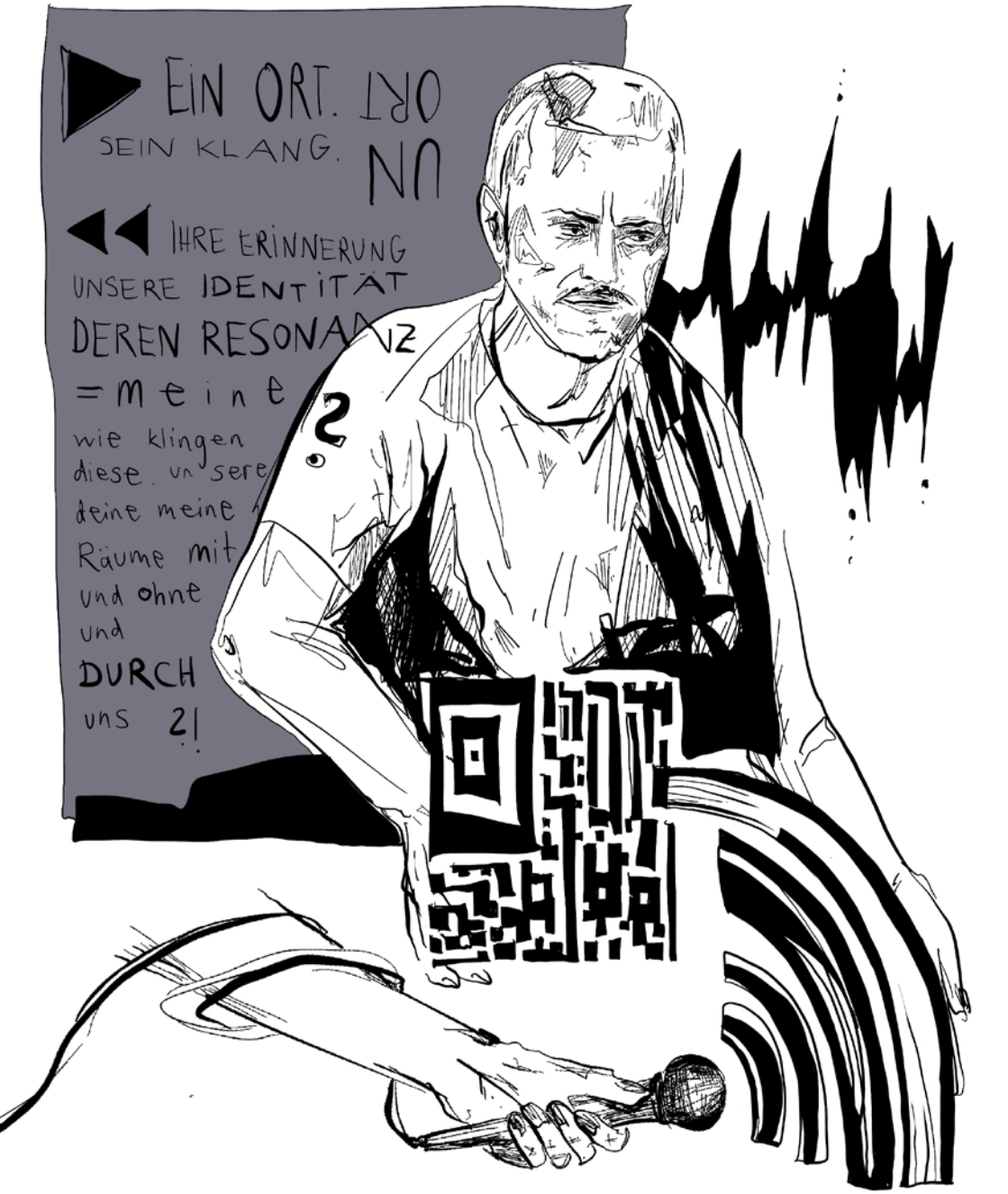
was werden
(die) Resonanzen sein ?

Katze + Krieg sind eingezogen. 05/20

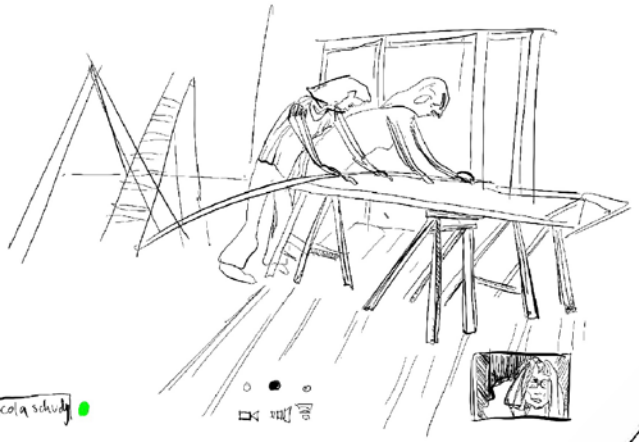

„Bitte Abstand halten!" ↔ In Kontakt kommen?!
1,5 m


Resonanzen





MAI UN/SICHTBARE SPUREN SUCHEN & HÖREN AN UN/ORTEN VON RHEYDT MIT VOLKER HARTMANN-LANGENFELDER UND MIKRO.

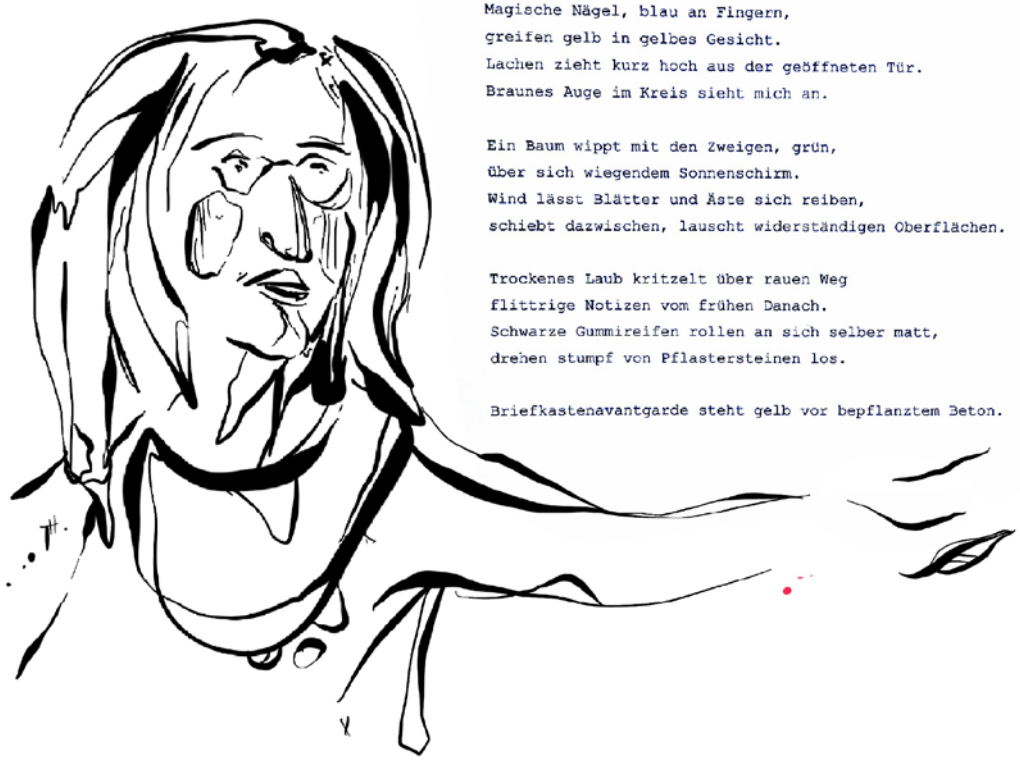


ZU BESUCH IM ATELIER VON NICOLA SCHUDY.

ERSTES PROBE-GEFLECHT VON KAURI

höre den Hall und kann nur vorstellen, wie es in der Halle klingen muss, wenn sie einen der Stäbe auf ihre Arbeitsplatte oder den Boden schlagen.

frage mich wie warm es wohl bei ihnen ist... wieso denn nicht.



Nachmittag im Mai

Aschenbecherständer, Hantel aufrecht,
Bügel zum Tragen, Schalter in der Mitte.
– Pause –
Kein Metall, das sich schleifend teilt.

Magische Nägel, blau an Fingern,
greifen gelb in gelbes Gesicht.
Lachen zieht kurz hoch aus der geöffneten Tür.
Braunes Auge im Kreis sieht mich an.

Ein Baum wippt mit den Zweigen, grün,
über sich wiegendem Sonnenschirm.
Wind lässt Blätter und Äste sich reiben,
schiebt dazwischen, lauscht widerständigen Oberflächen.

Trockenes Laub kritzelt über rauen Weg
flittrige Notizen vom frühen Danach.
Schwarze Gummireifen rollen an sich selber matt,
drehen stumpf von Pflastersteinen los.

Briefkastenavantgarde steht gelb vor bepflanztem Beton.

Der Marktplatz ist fast leergefegt, nach dem Markt
zwei Stände noch
Kisten werden gestapelt
Gemüse und Blumen finden ihren Platz
Ein Mann mit Rosenkranz schlurft nach und
gemütlich vorbei
Ein roter Chihuahua, ein roter Pudel, der eine glatt, der
andere gelockt
Ein Junge auf einem Fahrrad, ganz in Unfallrot zieht
einen großen Kreis

Gedankensplitter

Er steht dort und schreibt und schreibt, das Millauto zieht an ihm vorbei. Eine leere Plastiktüte schimmert in Sonnenlicht und fliegt an ihm vorbei.

... braunes Auge

magische Nägel an blauen Fingern..

laufende Turnschuhe an jungen Füßen.

allwissender Grübler

Lauschen, Schauen △
Texte falten mit Angelika Sinn.

ich hatte die ganze Zeit die Maske auf... ich konnte nichts riechen...

Was haben Sonnen eigentlich mit Spielhallen zu tun?

Handzeichen nach der Eisannahme.
Sie riecht nicht, zumindest nicht so weit.

Unbeeindruckt zeigt sich die halb zugewandte Orchidee,
Spiegelbäume lassen beide Straßenseiten gleich aussehen,
hinter staubigen Rollläden bleibt ihr Refugium unberührt

Ein trockenes Blatt schrammt über den Boden.

ich hatte die ganze Zeit die Maske auf... ich konnte nichts riechen...

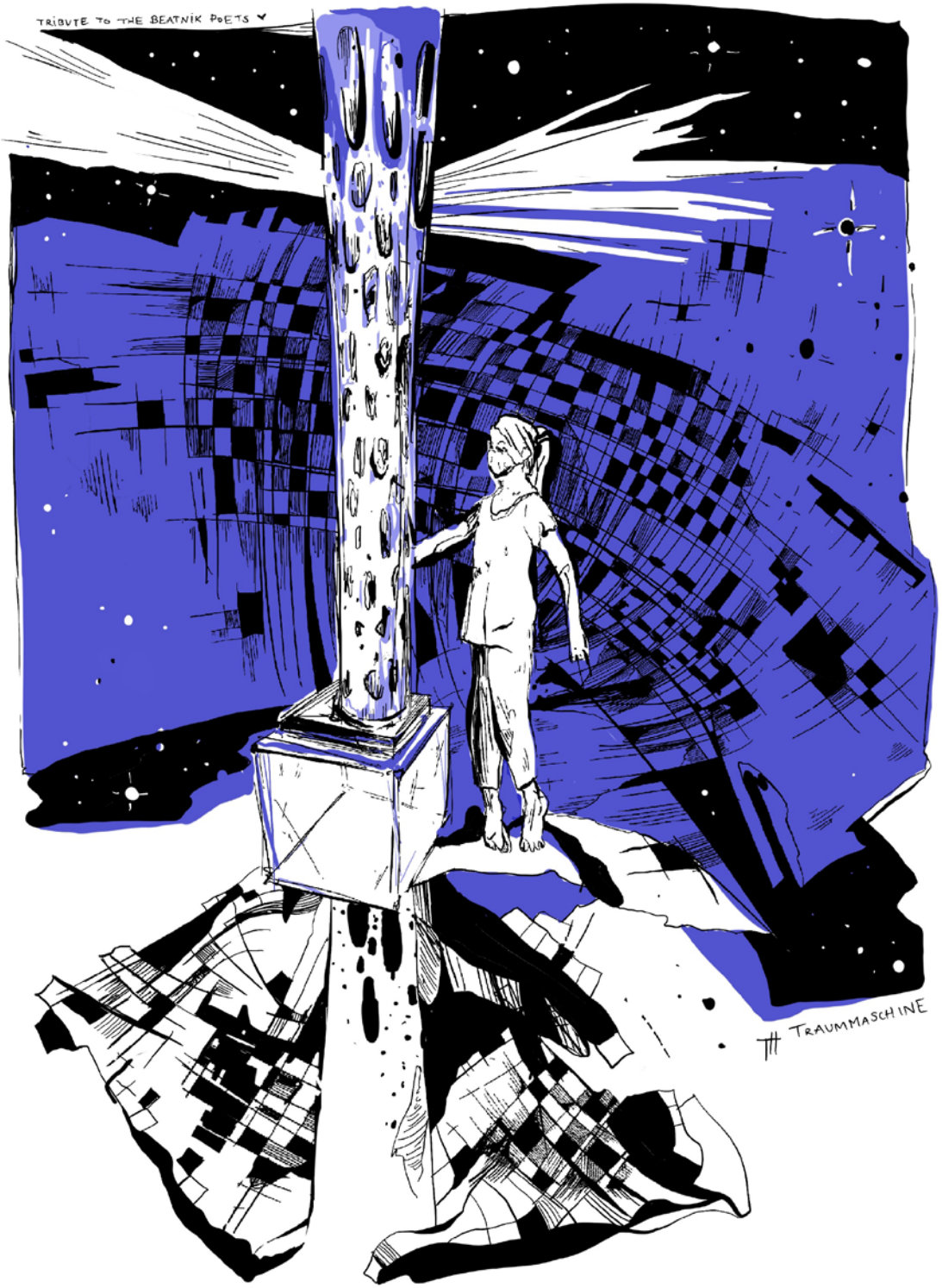
Was haben Sonnen eigentlich mit Spielhallen zu tun?

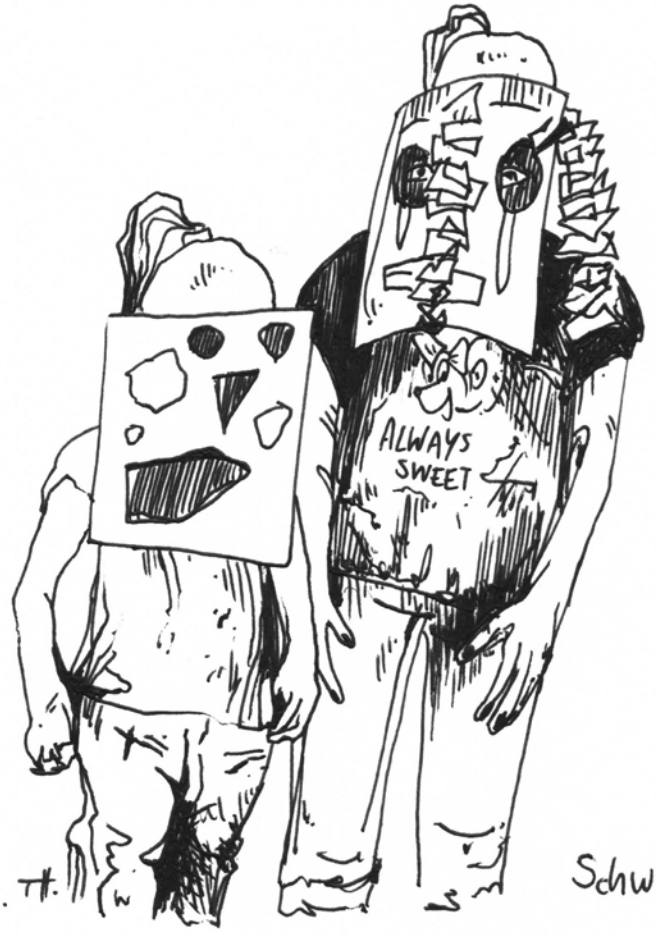
Handzeichen nach der Eisannahme.
Sie riecht nicht, zumindest nicht so weit.

Unbeeindruckt zeigt sich die halb zugewandte Orchidee,
Spiegelbäume lassen beide Straßenseiten gleich aussehen,
hinter staubigen Rollläden bleibt ihr Refugium unberührt

Ein trockenes Blatt schrammt über den Boden.

CAN'T
DECIDE


TRIBUTE TO THE BEATNIK POETS
TRAUMMASCHINE



Schwestern. 07/20

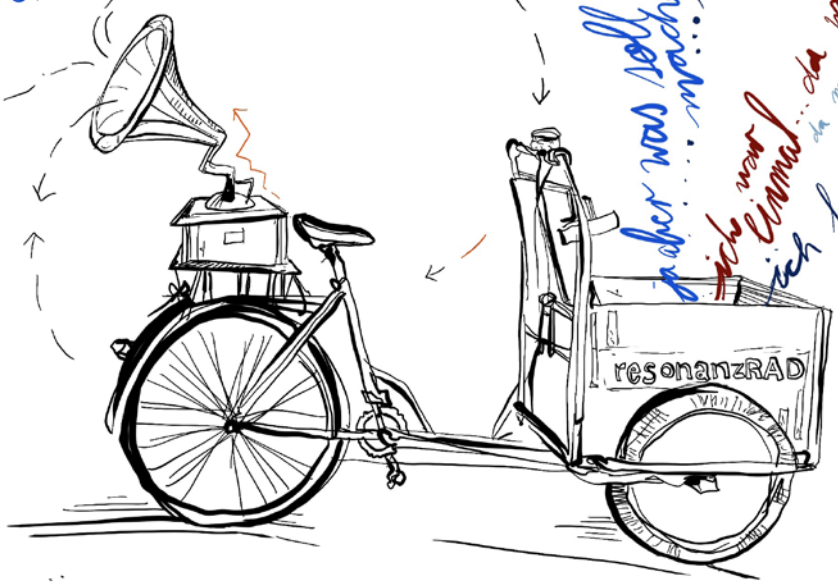
Junge mit Maske . 07/20

Maria.
07/20

Ursula . 06/20

PERSONAL

„Die UNENDLICHE GESCHICHTE von RHEYDT"



„ERZÄHLT UNS EURE GESCHICHTE"!

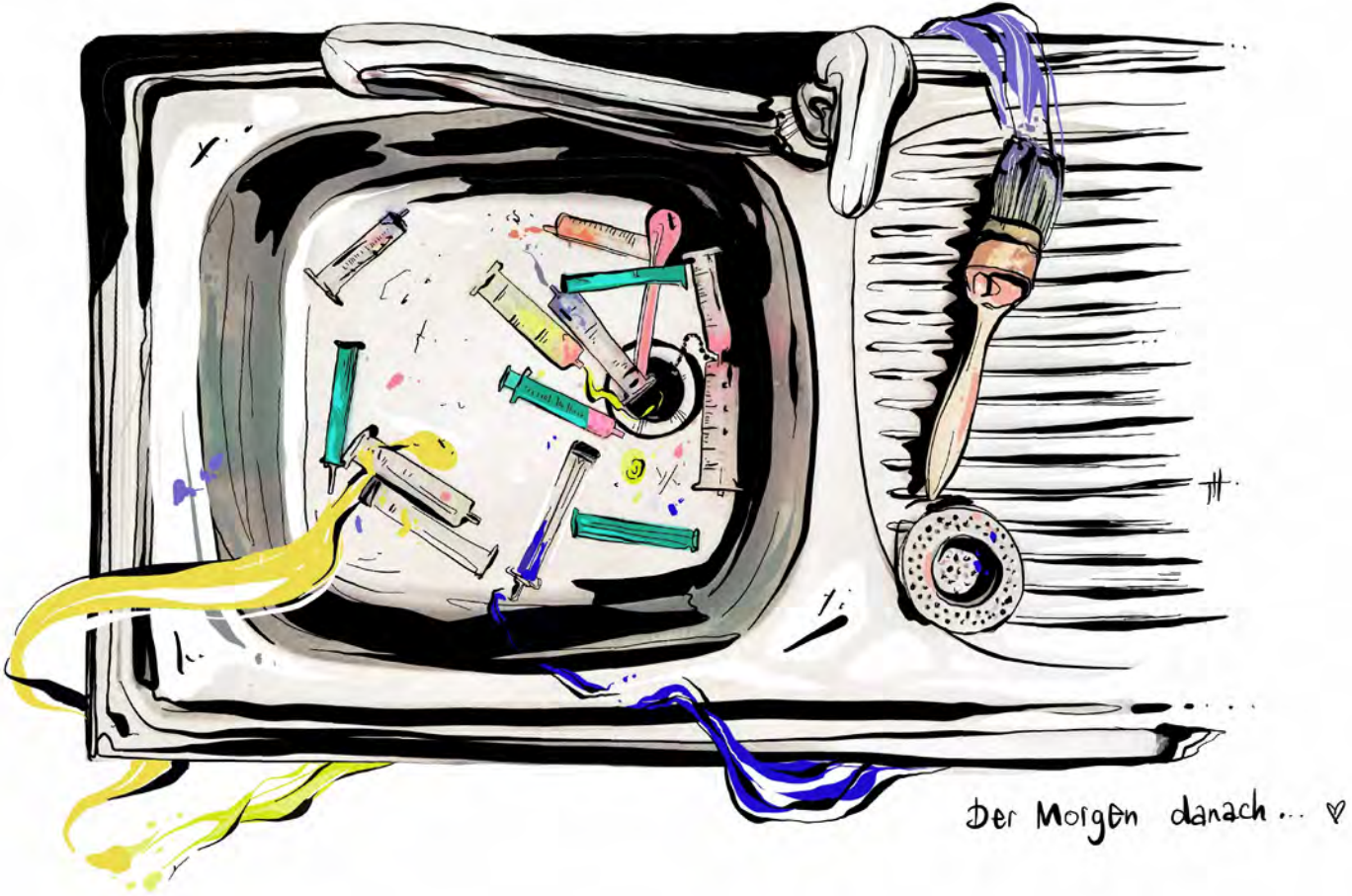
Putztage
mit
S. Klingemann

Es ist warm. Kinder, Ältere und Judith Ganz schwärmen aus und sammeln Flecken, die die Welt bedeuten ...

REFLEXIONEN

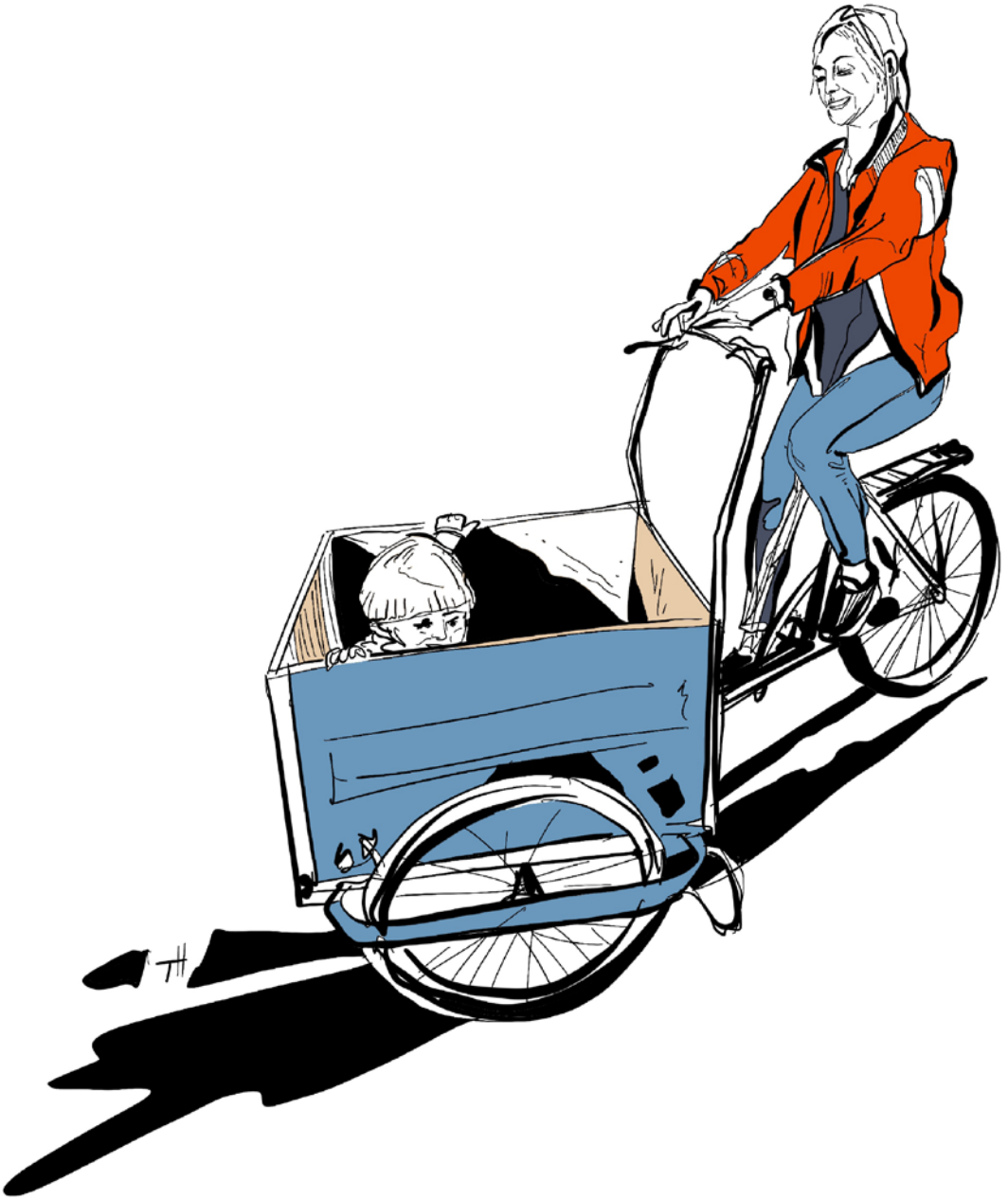
FRAU UND MÄDCHEN.

ERKUR
HALLELU
JAHHALLEL
UJA HALLEELU
JA GEWINNEGE
WINNE GEWINNE


Der Morgen danach ... ♡

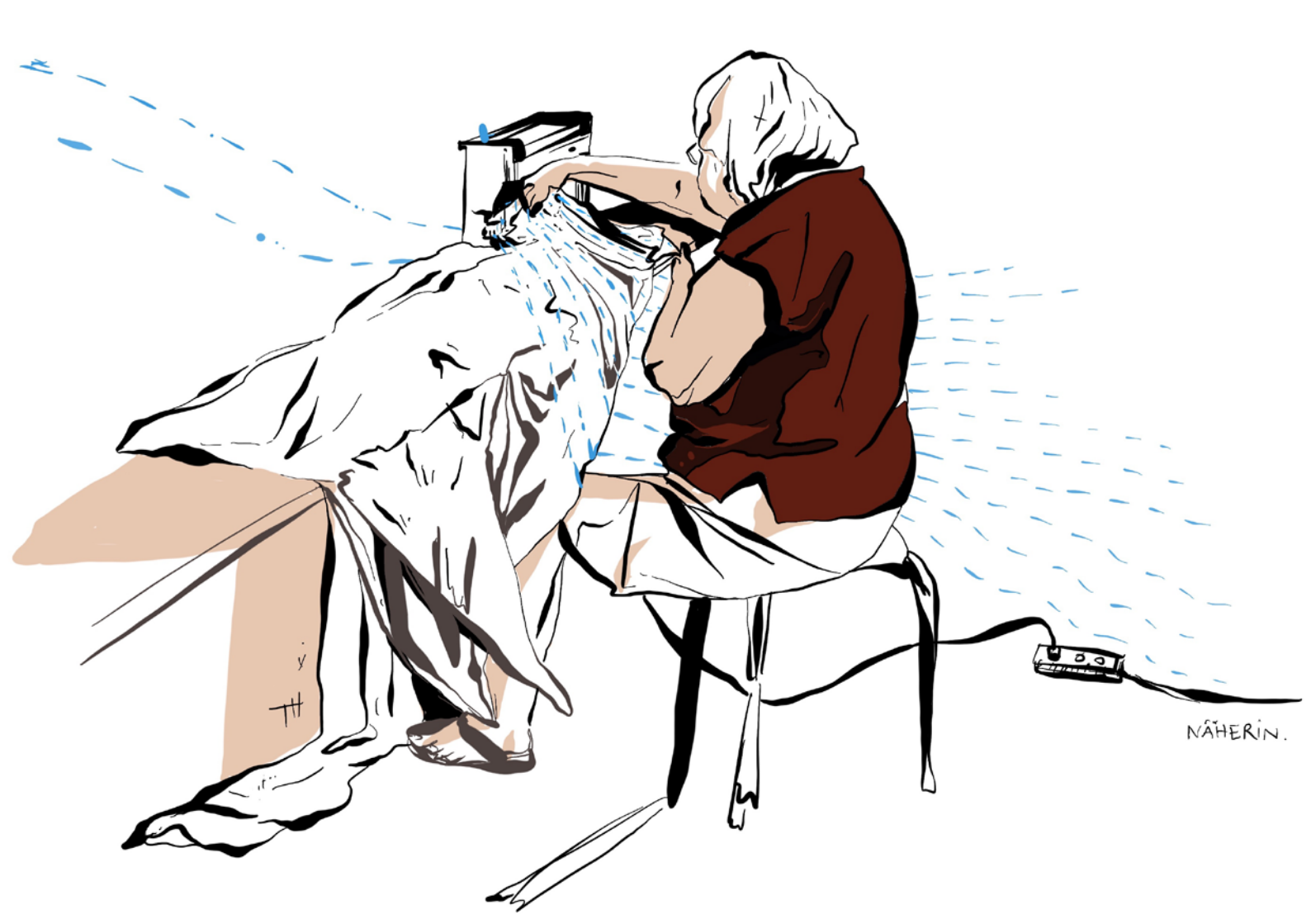
bielothek

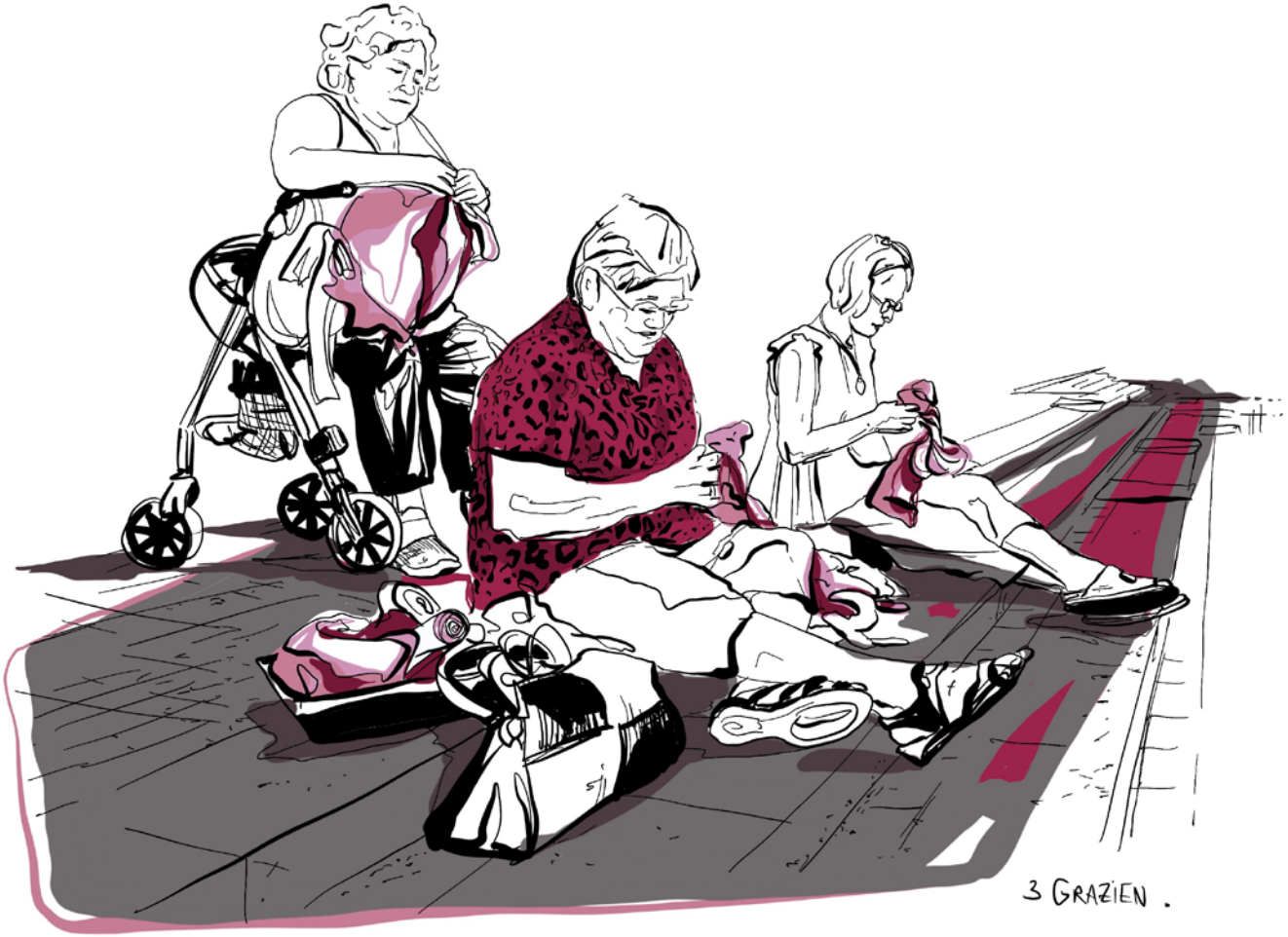
ZWISCHENTAGE
ZWISCHENTAGEN
ZEIT ZU REDEN.



Zusammen Skulpturen bauen, aus Müll und Licht. Mit Christiane Behr.

VERSUNKEN IM
LICHT. C.B.
GANZ EINS
MIT DEM
WERK ...

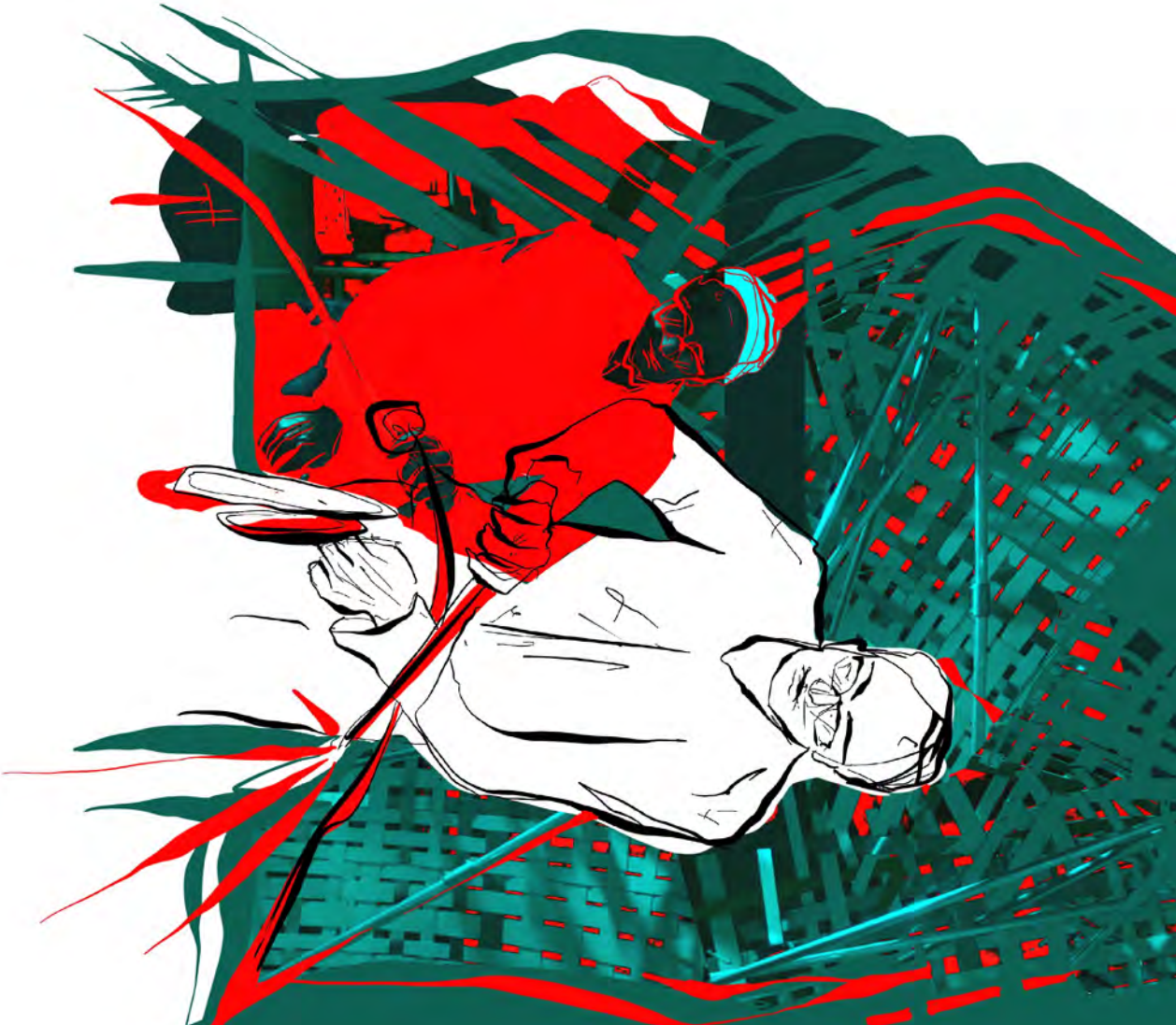

NÄHERIN.


3 GRAZIEN .

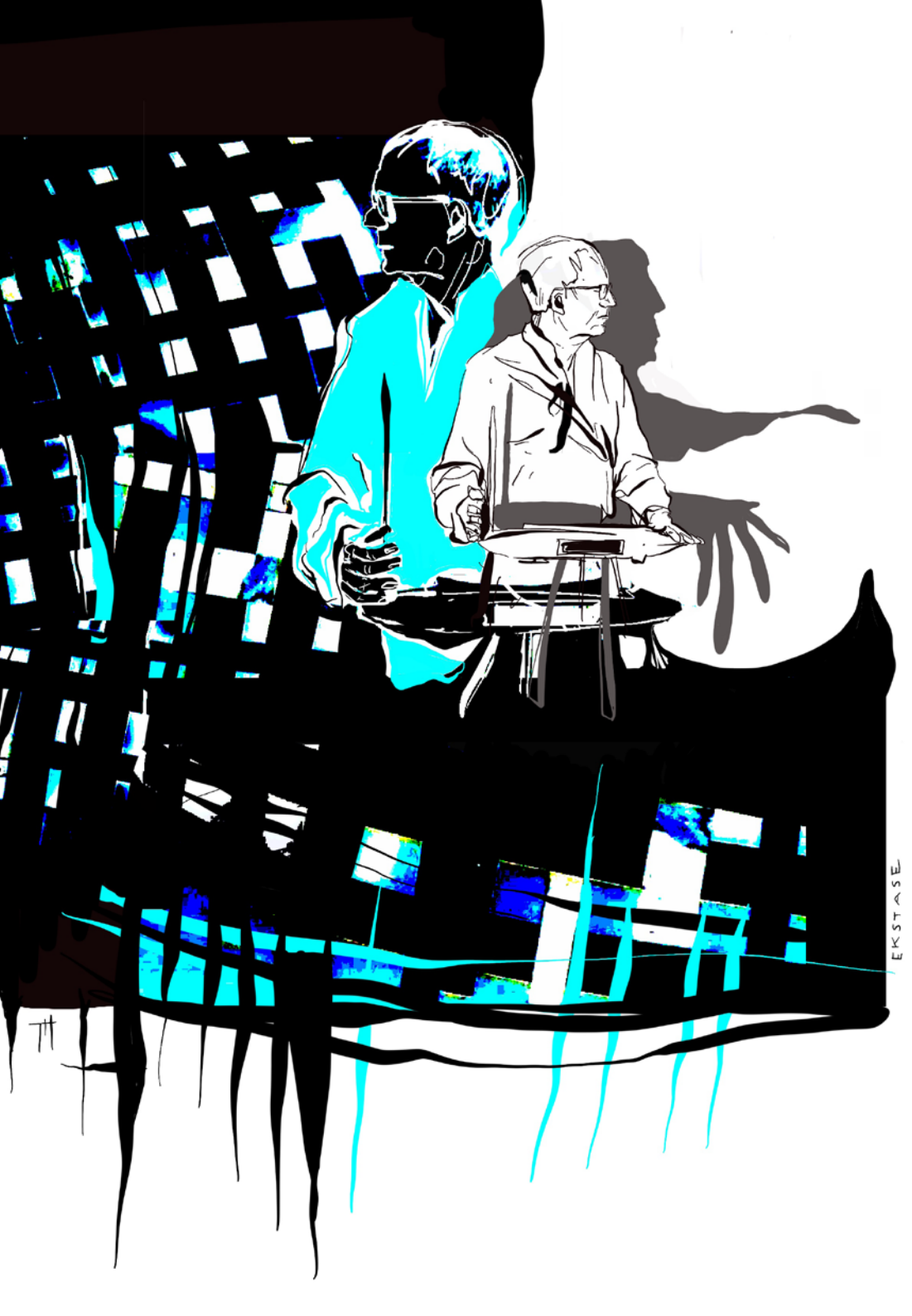
GINGER LEMON IN' DA HOUSE

SONY
PLEASE SELECT YOUR INSTRUMENT

ENTERING ANOTHER WORLD...
IN BETWEEN DIGITAL & ANALOGUE



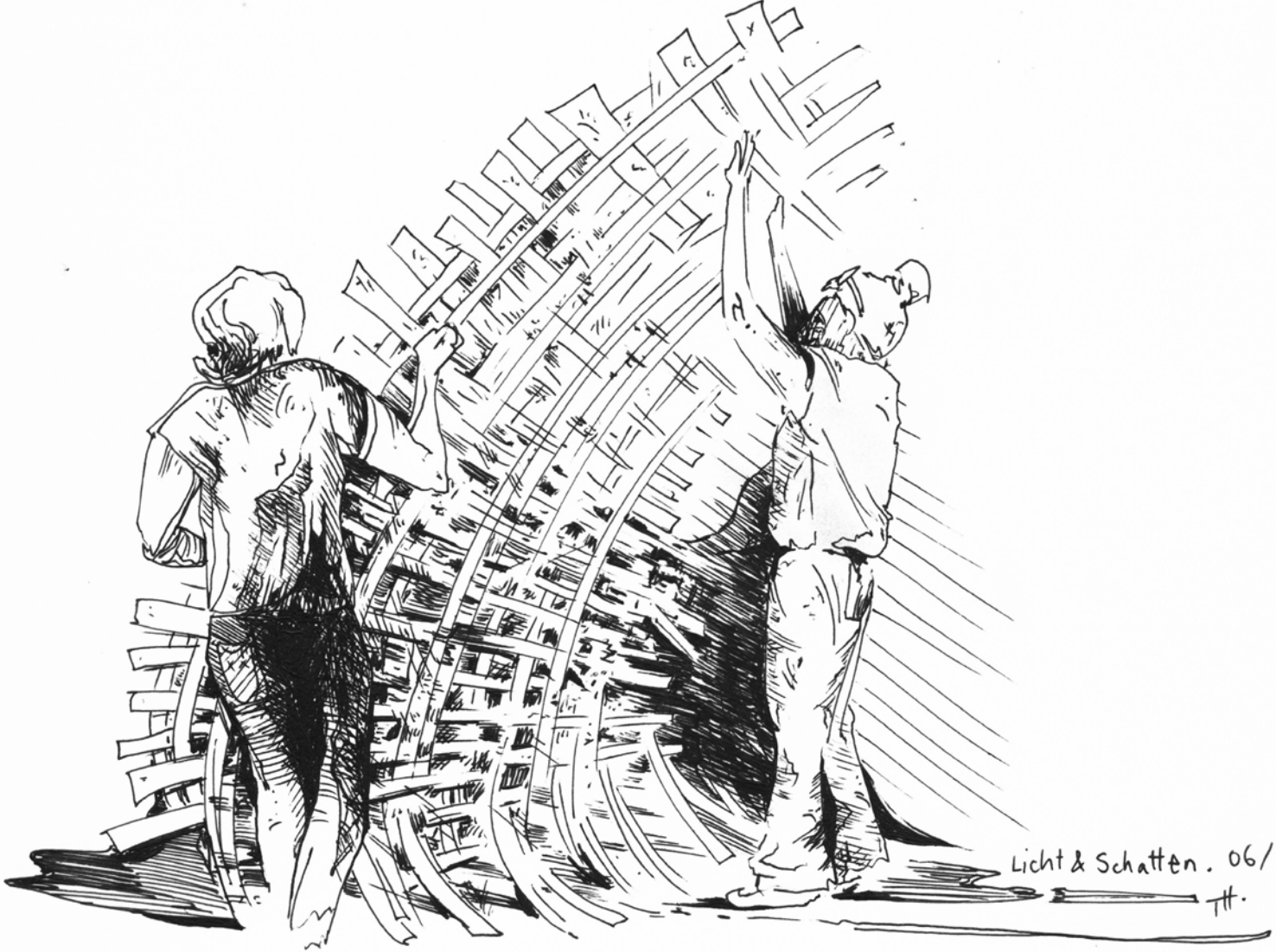
KLANGGEFLECHTE

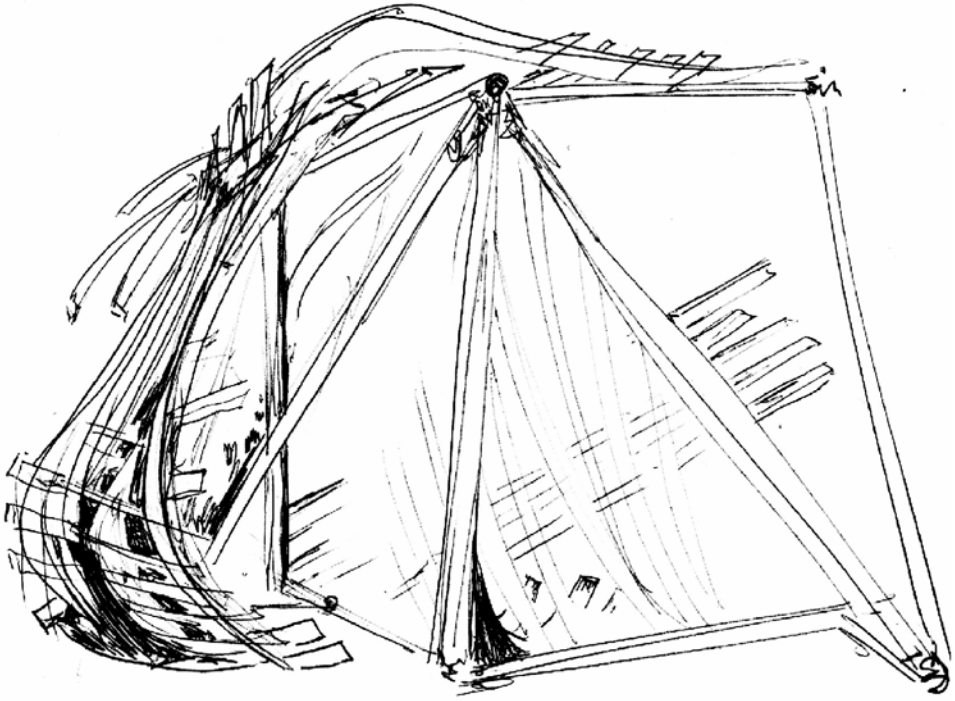

EKSTASE

Ein Mann & sein Horn.

Harald „Sack" Ziegler und sein Schwein weiden an einem Soundmikrofon.

HH.

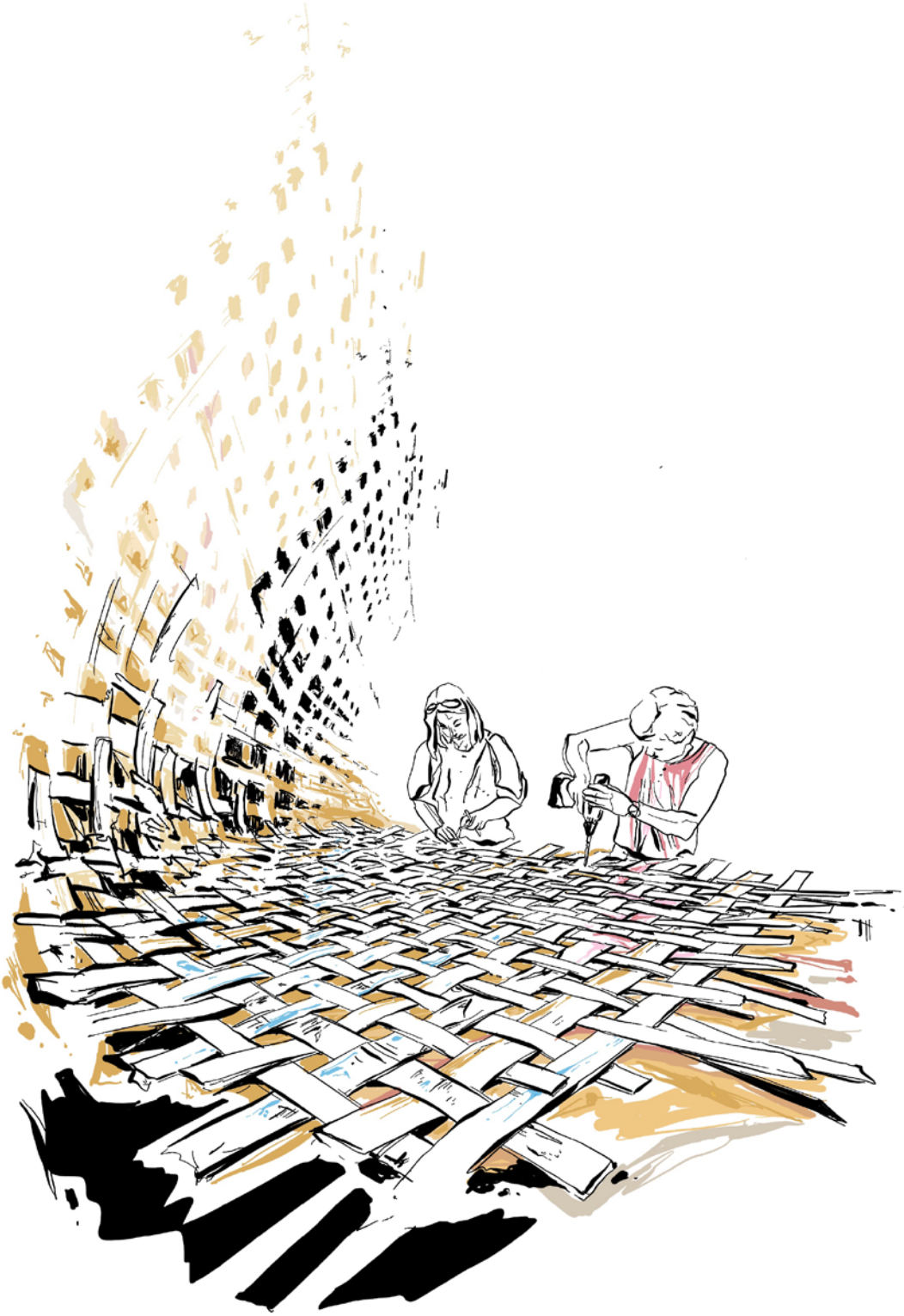

Licht & Schatten. 06/20.
TH.



organisch ... braucht Hilfe ...
Stütze

mehr Bauch!
branching genug?

Sommer im Monte-Lemssen-Garten. 08.20. #



KATZE UND KRIEG

Die Welt von Rheydt mit dem verlängerten Finger antippen **8.—9.5.**

Das Künstlerinnenduo katze und krieg fanden und erfanden Strategien, um trotz der pandemiebedingten neuen Distanzvorgaben im öffentlichen Raum Kontakt zu Menschen auf den Straßen in Rheydt aufnehmen zu können. Und es entstand ein Hörspiel, welches die Zeit in einen neuen Raum entführte.

→ *KATZEUNDKRIEG.DE*

VOLKER HARTMANN-LANGENFELDER

Ortsklang-Klangort **ab 16.5.**

Der Klangkünstler Volker Hartmann-Langenfelder hat Menschen eingeladen, gemeinsam Lieblingsorte und –unorte aufzusuchen, sie zu beschreiben und akustisch zu erfassen. So entstanden ganz individuelle Soundscapes, die den Ort, die Zeit und den Menschen darin hörbar werden lassen und die an den Orten über QR-Codes aktiviert werden konnten.

→ *WWW.HARTMANN-LANGENFELDER.DE*

ANGELIKA SINN

Literarische Raumerkundung **22.—23.5.**

Mit Schreibblock, Stift und Interessierten war die Literatin Angelika Sinn im Stadtteil unterwegs. Sie haben Menschen und Dinge betrachtet, Szenen beobachtet, Details entdeckt, Geräusche wahrgenommen und Satzfetzen aufgefangen. Die Texte wurden zusammengefügt, gemeinsam gelesen und erzeugten so einen literarisch-poetischen Widerhall der Stadt.

→ *ANGELIKA-SINN.DE*

ANGELA LJILJANIĆ UND FLOWIN IMMO

Die Sooper Looper Dream Machine/Talk to Your Vision **29.—30.5.**

Die legendäre Dream Machine – 1958 von den Beatnik-Poeten Brion Gysin entworfen war das erste Objekt in der Geschichte, das die sensorische Kraft und betörende Wirkung der inneren Vorstellungskraft in Echtzeit erleben lässt. Neben diesem kaleidoskopartigen Power–Provider stieg das Urgestein der deutschen Hip-Hop-Szene Flowin Immo mit ein in den frei assoziativen Schöpfungsprozess, der begleitet von der Künstlerin Angela Ljiljanić versteckte Potenziale freilegte.

→ *ANGELA-LJILJANIC.COM* → *BLOG.FLOWINIMMO.DE*

STEFANIE KLINGEMANN

disTanz/Reverse Graffiti in Rheydt **20.5.—5.6.**

Vor Ort war die Künstlerin Stefanie Klingemann mit Menschen im Dialog unterwegs, um Wege zu gehen und zu entdecken. Gemeinsam wurden Zeichnungen mittels mechanischer Reinigung durch Druck und Wasser auf Gehwegen und Mauern hinterlassen, die sich temporär manifestierten und hier und da eine neue Choreographie durch den öffentlichen Raum ermöglichten.

→ *STEFANIEKLINGEMANN.DE*

JUDITH GANZ

Flecken, die die Welt bedeuten **12.—13.6.**

Flecken lassen sich überall finden – auf dem Fußboden, im Badezimmer, auf dem Trottoir oder an der Bushaltestelle – und manche verwandeln sich in Muster, Gestalten und Gesichter. Die Künstlerin Judith Ganz lud ein zu einer lustvollen und experimentellen Untersuchung und Umgestaltung von Flecken und Klecksen, die in einer gemeinsamen Wandgestaltung ihre neue Bestimmung fanden.

→ *JUDITHGANZ.DE*

CHRISTIANE BEHR

Licht-Schwingung **19.—20.6.**

In ihren künstlerischen Arbeiten greift die Künstlerin Christiane Behr auf Materialien, „Abfälle“ des Alltags zurück. Diese dienten auch als Basis für eine organische Lichtinstallation, die im Laufe des Workshops wuchs. Die Ausgangsmaterialien traten in Beziehung zu ihrer Umgebung und ließen diese in einem anderen Licht erscheinen. Und ein neues künstlerisches Format wurde geboren, die Rheydter Lichter #1+# 2.

→ *CHRISTIANEBEHR.DE*

GINGERLEMON

celebrating Kauri **27.—28.6.**

Zu zweit. Allein. Sich vom Klang führen lassen. Klang gestalten. Die Spielregeln sind einfach. Musikalische Vorkenntnisse waren nicht erforderlich. Welche Resonanzen sind wahrnehmbar zwischen den Klängen, den Spielenden, den Hörenden? Gingerlemon sind die Musiker und Klangkünstler Axel Schweppe und Peter Torringen und Thilo Schölpen in musikalischem Austausch mit Besuchenden.

HARALD SACK ZIEGLER

Crazy Tanztee **5. & 11.7**

Der Kölner Künstler und Musiker Harald ‚Sack‘ Ziegler lud ein zu einem Tanztee mit ungewöhnlichen Tönen und Instrumenten. Tanztee experimentell. Die „Tanztee Resonanz-Klänge“ versetzten alles und jeden in Schwingungen. Wenn wir Klängen lauschen und es der Musik erlauben, unser Herz und unseren Körper zu bewegen, werden Resonanzen spürbar. Kreativität lässt deine Gedanken tanzen.

→ *HARALDSACKZIEGLER.DE*

NICOLA SCHUDY

Kauri **19. & 30.8**

„Kauri“ ist eine temporäre, begehbare und partizipative Skulptur der Kölner Bildhauerin Nicola Schudy, die sie im Auftrag und in Kooperation mit der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft entwickelt hat und die erstmals gemeinsam im Maria-Lenssen-Garten in Rheydt aufgebaut und erprobt wurde – als fragiler und geschützter Raum für Gespräche, Stille und Resonanzen. Die integrierten Klangelemente hat der Klangkünstler Axel Schweppe für Kauri geschaffen.

→ *WWW.NICOLASCHUDY.DE* → *WWW.KLANGARBEITEN.DE*

Wir danken allen Beteiligten!

Mehr Informationen über die Stiftung und das Projekt unter:

Homepage
www.montag-stiftungen.de/rheydterresonanzen
Instagram
resonanzen_mkg
Blog
blog.faktor-kunst.com/resonanzen

Impressum

Herausgeberin
Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft
Adenauerallee 127
53113 Bonn

Projektrealisation
Ruth Gilberger
Teresa Grünhage
Claudia Thümler
Sonja Tucinskij

Zeichnungen und künstlerisches Konzept
Theresa Herzog, Instagram: Tess_a_tatt

Grafik
Jeannette Weber, www.jeannetteweber.de

Druck
Basis Druck, Duisburg, www.Basis-druck.de

Mit freundlicher Unterstützung des Quartiermanagement Rheydt und des Kulturbüro MG